

Bewerbung für den Zukunftspreis 2024 der Stadt Fürth

Bezugnehmend auf die öffentliche Ausschreibung für die Vergabe des Zukunftspreises 2024 auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 24. Juli 2019 lege ich Ihnen folgende Bewerbung für den Themenbereich 3 vor:

Soziale Unterstützung für bedürftige, ältere und behinderte Menschen im Alltag und in besonderen Lebenslagen.

In der Ausschreibung ist angemerkt, dass eine Bewerbung für den Zukunftspreis für besondere Leistungen und Maßnahmen, die der Stadt Fürth sowie Ihren Bürgern zu Gute kommt, die Grundlage sein soll.

Das Thema: Der ehrenamtliche Pflegestammtisch Nürnberg-Fürth

Vom Ursprung über die Idee zur Realisierung

Der Pflegestammtisch in Nürnberg besteht seit 2006. Schon von Beginn an haben sich einige Mitglieder der Seniorenrats Fürth, im Besonderen, die sich im Ausschuss Pflege engagierten, dort hochwertige Informationen geholt. Schon zu Beginn meines ehrenamtlichen Engagements im Seniorenrat (seit 2013) wurde ich auf den Pflegestammtisch aufmerksam gemacht. Die 1/4-jährigen Vorträge mit anschließender Diskussion über die Situation in der Pflege in Deutschland und bei uns in der Region haben mir die Augen geöffnet. Ich stellte mir vor, was auch auf mich zukommen wird, wenn sich nichts ändert.

Meine Idee: Seriöse hochkarätige Informationen in die Gesellschaft zu tragen und im Besonderen, wie schaffe ich es Fürther Bürgern den Zugang zu Pflege Themen zu erleichtern, die nicht immer einfach zu verdauen sind. Sie regelmäßig nach Nürnberg zu holen war, wie ich als Neubürger lernen musste, unrealistisch. Irgendwann in 2016 habe ich meine Idee eines gemeinsamen **überregionalen Pflegestammtisches** nach Rücksprache im Seniorenrat dem Nürnberger Initiativkreis-Mitgliedern vorgetragen und in Folge mit der Referatsleiterin Frau Reichert gemeinsam mit Frau Vogelreuther gesprochen. Das Ergebnis: Seit 2019 firmiert der ehrenamtlich geführte Pflegestammtisch als „**Pflegestammtisch Nürnberg-Fürth**“.

Die Inauguration

Zur ersten gemeinsamen Veranstaltung im Oktober 2019, des 53. Pflegestammtisches, haben beide Oberbürgermeister **Dr. Thomas Jung und Dr. Ulrich Mali** dem überregionalen Pflegestammtisch viel Erfolg gewünscht.

Das Thema der beiden Referenten: „**Zukunft der Pflege - Aus Sicht der Kommunen**“.

Leitsätze des Pflegestammtisches Nü-Fü

Der gemeinsame Pflegestammtisch möchte:

- Menschen und Verbände der Region Nürnberg-Fürth zusammenführen, die direkt oder indirekt von der Pflege betroffen sind.
- durch qualifizierte Referenten in Fachvorträgen über die Situation im Bereich der Pflege informieren, diskutieren und über einen Austausch untereinander animieren selbst erlebtes zu berichten.
- all dieses über die lokale Presse einer breiten Öffentlichkeit zur Kenntnis geben.
- Menschen animieren sich aktiv zu Pflegefragen einzubringen und öffentlich Stellung zu beziehen.

Dies alles, um auf die schwierige Situation der Pflegebedürftigen, deren Angehörigen sowie des professionellen und familiären Pflegepersonals, aufmerksam zu machen und um die seit vielen Jahren zwingenden Verbesserungen zu erwirken!

Welche Veranstaltungen haben zwischenzeitlich in Fürth stattgefunden?

Einmal im Jahr finden seit Ende der Corona Pandemie nun auch in Fürth Veranstaltungen des Pflegestammtisches statt:

- Oktober 2022: „**Pflege in Deutschland zwischen Anspruch und Wirklichkeit!**“, Referent: Claus Fussek. → *Wo bleibt die Würde, die im GG verankert ist?*
- Oktober 2023: „**Palliativ- und Hospizversorgung - Appell für eine neue Sorgeskultur am Lebensende**“, Referent: Dr. Roland Martin Hanke → *Das Ende liebenswert gestalten!*
- Geplant Oktober 2024: „**Der gute Umgang mit Genussmitteln im Alter: Glückshormone kontra unkontrollierten Konsum**“, Referent: Günther Engel, Caritas Fürth. → *Der Umgang mit Genussmitteln braucht in der Pflege eine andere rechtliche Grundlage!*

Die Auswahl der Themen hat sich durch positiven Zuspruch bestätigt. Die Fürther Zivilgesellschaft stellt sich auch schwierigen Themen und trägt auch zu leidenschaftlichem Diskurs bei. Die regionale Presse, das Magazin66, unsere Stadtzeitung, Mitwirkende aus der städtischen Verwaltung und das BRK haben u.a. zum Gelingen Wesentliches beigetragen.

Das Thema der letzten Veranstaltung im April

Am 25. April 2024 hat der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, **Thomas Zöller, MdL** in Nürnberg zum Thema „**Pflege in Bayern - Was ist zu tun?**“ referiert.

Viele Fragen stellten sich, unter anderem:

- Ist eine Bürgerversicherung als Pflegevollversicherung nicht längst überfällig?
- Wie sollen Pflegeangehörige bei unterstützender Angehörigenpflege entlohnt werden?
- Können Präventionsmaßnahmen und geriatrische REHA-Einrichtungen Pflegebedürftigkeit hinauszögern und damit Pflege-Kosten reduzieren?
- Gibt die Trennung der Kostenträger in Pflege- und Krankenkassen wirklich Sinn?



Das Bild zeigt Mitglieder des Pflegestammtisch-Initiativkreises zusammen mit Thomas Zöller, Patienten- und Pflegebeauftragten der Bayerischen Staatsregierung (in der Mitte) und Gerlinde Mathes vom Bezirkstag Mittelfranken (rechts).

Resümee:

Die Pflege von alten Menschen sowie auch in der Akutversorgung in Kliniken mit der nötigen Rehabilitation ist seit Jahrzehnten in eine außerordentliche Schieflage geraten. Über mehrere Legislaturperioden hinweg, trotz Versprechen und Gesetzesänderungen durch unterschiedlichste Regierungskoalitionen in Bund und Land, wurde die Situation rund um die Pflege immer prekärer.

Auch jetzt zum Bestehen des Grundgesetzes seit 75 Jahren wird vermehrt und mit allem Stolz auf die weltweite Einmaligkeit des Artikels 1 (1) des Grundgesetzes hingewiesen, „**Die Würde des Menschen ist unantastbar**“. Im Bereich der Pflege bekommt der Artikel 1, vorsichtig formuliert, nicht immer die nötige Beachtung.

Ich möchte ganz klar betonen, dass auch bei größtem Bemühen auf kommunaler Ebene dem Pflegedesaster nicht bei zukommen ist. Die Verantwortung hinsichtlich grundsätzlicher Veränderungen liegt ganz klar bei Bund und Land.

Die Idee des Pflegestammtisches:

- In kommunal übergreifenden Veranstaltungen, den-Bürgern der Region ein hochkarätiges Forum zum Thema Pflege zu bieten,
- Themen zu diskutieren die Pflegebedürftige und Pflegende mit Recht kritisieren,
- Im Rahmen sozialer und demokratischer Verhaltensweisen gemeinsam Verbesserungen bei politischen Amtsträgern in Bund und Land einzufordern.

Die in der Ausschreibung der Stadt Fürth formulierten Kriterien: „... **besondere Leistungen und Maßnahmen, die der Stadt Fürth sowie Ihren Bürgern zu Gute kommt ...**“. (siehe auch oben 2ter Absatz) erfüllt dem Sinn entsprechend das Regional übergreifende Wirken des Pflegestammtisches Nürnberg-Fürth für die Bewerbung des Zukunftspreises 2024 der Stadt Fürth.

Im Namen des Initiativkreises Pflegestammtisch Nürnberg-Fürth bitte ich um wohlwollende Begutachtung. Dies auch im Interesse aller von und mit Pflege betroffenen Fürther Bürgern und Sozialverbänden, die sich gemeinsam ¼ jährlich zum Austausch einbringen.

Fürth, 24. Mai 2024

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Schuberth

Vorsitzender des Ausschusses Soziales: Wohnen im Alter, Teilhabe, Integration, Generationendialog
Mitglied des Initiativkreises des Pflegestammtisches Nürnberg-Fürth